

## Musik verschiedener Stilrichtungen

Sechs Chöre aus Ober- und Niederbayern Gäste beim Palmsamstagssingen

Das Palmsamstagssingen im Ergoldinger Bürgersaal mit sechs Chören aus Nieder- und Oberbayern war ein Erlebnis für alle Sinne. Liebevoll und dezent hatten die Sängerfrauen Tischrosen aus alten Notenblättern gefaltet und in Efeuranken als Tischdekoration verwoben. Überschwänglichen Beifall und neidlose Bewunderung gab es für die Pianisten Minas Koutsampasopoulos für den Männergesangsverein Ismaning und Klaus Brödl vom Männerchor Ergolding und dem Europachor Landshut.

Das Musikprogramm war „bunt wie der Frühling“. Ohne Gefühlsduselei entführte der Alpenchor Schliersee ins „Scheene Tal“, besang das Frühjahr und erinnerte an Wastl Fanderls Lieblingslied: „Kimmt schee hoamli de Nacht“. Etwas hektischer in seiner Reiseplanung hatte es der Gesangsverein Marzling, dessen Dirigent Robert Glotz erst in der Pause anreisen konnte. Aber in den von ihm selbst gestalteten Chorsätzen vom Fensterputzer Kare, vom boarischen Bier und Feng Shui waren seine Truppe und er schnell im richtigen Gleis und zogen das Publikum in



Der Moderator des Abends und Präsident des Europachores Landshut, Dr. Richard Daffner, bedankt sich mit Abschiedsgeschenken bei den Chorleitern. Im Hintergrund Mitglieder des Europachores.

ihren Bann. Erfrischende Wandelbarkeit brachte der Männergesangsverein Ismaning unter Michael Clemens Frey auf die Bühne, der schon im Hauptprogramm mit beschwingter Leichtigkeit Lieder von Fred Raymond und Johann Strauß geboten hatte, mit einer Zugabe von Paolo Conte/Adriano Celentano aber noch einen Tupfen südländischer Lässigkeit draufsetzte. Da

war es für den Männerchor Ergolding unter Leitung von Willi Niedermeier und Heinrich Wannisch, den Liederkranz Frohsinn Achdorf unter Leitung von Achim Schober und den Europachor Landshut unter Leitung von Heinrich Wannisch nicht einfach gleichwertig dagegenzuhalten. Aber allen dreien ist dies nach Meinung des Publikums gelungen.